

Be my Valentine...now and forever!

omonic und Billy One shoot

Von abgemeldet

Be my Valentine...now and forever!

„Hey! Dom, komm schon! Steh auf, wir müssen los!“ Billy bekam keine Antwort und öffnete deswegen die Tür zu Dominics Zimmer. Als er jedoch noch immer keinen Laut vernahm, schaltete er das Licht ein. „Dom? Hey, wo bist du?“ Keine Reaktion. Das Bett war ordentlich gemacht, doch von jenem, der eigentlich drin liegen müsste, war keine Spur. „Vielleicht ist er schon los zum Set gegangen...na toll! Und ich stehe da wie der letzte Volltrottel!“ Eigentlich wollte Billy gehen, doch da sprang ihm förmlich eine kleine, schlichte schwarze Schatulle ins Gesicht. Ihm kam das sofort bekannt vor, denn immerhin war das eine der Verpackungen, die sein Lieblingsjuwelier benutzte. Billy wusste, dass es ihn nichts anging, was da auf Dominics Nachttisch lag, doch seine Neugier war wie immer größer. Er setzte sich auf das Bett seines Schauspielkollegen und nahm die Schachtel in die linke Hand. Vorsichtig öffnete er sie und dabei stockte ihm fast der Atem. „Klar...Valentinstag...“ Ein kleiner, schlichter Anhänger mit einem eingravierten ‚D‘ kam zum Vorschein und augenblicklich kam bei Billy die Eifersucht raus. Nicht, dass er sich große Hoffnungen bei Dominic machen würde, im Gegenteil, der war ja der Womanizer schlechthin. Doch er spürte schon immer diese kleinen Stiche in seiner Herzgegend, wenn er Dominic mit den Frauen am Set flirten sah. Gleichwohl wusste er auch, wie kindisch er sich in diesem Punkt verhielt. Als ob er jemals mit Dominic zusammen kommen würde, nein, das war unmöglich. Wäre da nicht das Problem, dass Dominic genau sein Typ war und er sich einfach zu wohl in dessen Nähe fühlte. „Also...Anhänger für ne Kette mit Gravur des Anfangsbuchstaben...ich bin ja mal gespannt, wer die Glückliche ist...“ Leicht angesäuert stellte er die Schatulle zurück auf den Nachttisch und wollte gehen, als er Dominic in der Tür stehen sah. Wie von der Tarantel gestochen sprang er auf und brachte kein Wort hervor. Dominic lehnte lässig an der Tür und fragte fast schon in einem belustigten Tonfall: „Was genau machst du hier, wenn ich fragen darf?“ Billy stotterte verlegen: „Ähm...wie...wie lange stehst du...da schon?“ Dominic kam auf ihn zu und meinte ganz einfach: „Lange genug. Eigentlich schon seit du dich auf mein Bett gesetzt hast. Also...was wolltest du hier?“ Billy fühlte sich sichtbar unwohl in seiner Haut und wäre am liebsten abgehauen, doch er wollte Dominic nicht verärgern, um keinen Preis. „Ich wollte dich eigentlich abholen, damit wir zusammen zum Set gehen können...als du mir dann keine Antwort gegeben hattest, bin ich in dein Zimmer und wollte dann auch gleich wieder gehen, doch als ich die Schachtel gesehen hab, wurde ich neugierig. Sorry...“ Dominic lächelte ihn an und wusste genau, dass er Billy nun noch ein wenig ärgern konnte. Immerhin hatte er ihm ja die Überraschung verdorben,

dafür musste er ich dann auch ein wenig zappeln lassen.

„Dann kann ich mir ja bestimmt auch deine Meinung einholen, oder? Wie findest du ihn?“ Billy versuchte sich zusammen zu reißen, obwohl ihm innerlich ziemlich elend zu mute war und er Dominic am liebsten angeschrien hätte. Langsam machte ihn das alles fertig, er wollte ihm nur noch sagen, dass er ihn liebte, doch er konnte nicht. Gerade jetzt nicht, wo er erfahren hatte, dass Dominic einer Frau ein Valentinstagsgeschenk gekauft hatte, noch dazu ein Anhänger mit Gravur! Es war zum Heulen und Billy wusste, dass es das erste sein würde, was er tat, wenn Dominic weg war. „Ja...ist ganz hübsch. Ich weiß, dass es mich nichts angeht, aber wer wird denn beschenkt?“ Bemüht lässig und ungezwungen traten die Worte über Billys Lippen und doch hörte Dominic die Eifersucht deutlich heraus. Also hatte er ihn soweit, es würde nicht mehr lange dauern, bis Billy ausrastete. Doch so lange wollte er nicht warten, er fand, dass es Zeit war, dieses Missverständnis aufzuklären. „Ich würde nicht unbedingt sagen, dass es eine Glückliche gibt, sondern eher...“ Billy sah ihn leicht schockiert an. Wollte Dominic etwa das tun, was er sich schon so lange erhofft hatte? Nein, das war nicht möglich, Dominic konnte einfach nicht so sein! Dominic nahm die Schatulle und ebenfalls auch Billys Hand. „Er ist für dich!“ Nun konnte Billy seine Tränen nicht mehr zurückhalten, hemmungslos schluchzend warf er sich Dominic um den Hals, welcher ihn sofort umarmte und liebevoll ansah. „Happy Valentines Day!“ Billy konnte es noch immer nicht richtig glauben, dass Dominic ihn so hatte reinlegen können. „Wie darf ich dieses Geschenk jetzt eigentlich deuten?“ Dominic grinste leicht und drückte Billy auf sein Bett. „Soll ich's dir sagen oder lieber zeigen?“ Billy hatte seine Hände an Dominics Hüften gelegt und meinte lasziv: „Entscheide selbst, ich lasse mich gerne überraschen!“ „Gut...dann kannst du gespannt sein...“ Und kaum hatte Dominic dies gesagt, küsste er Billy auch schon. Dieser schloß genüsslich und zufrieden die Augen, war dies doch alles, was er sich jemals erträumt hatte. Niemals hätte Billy gedacht, dass es wahr werden würde, niemals hatte er sich erträumt hier zu sein, in Dominics Bett, zusammen mit dem Mann, der ihn gerade leidenschaftlich küsste...

„I love you, Dom...“ Auch wenn Billy Angst davor gehabt hatte, ihm das zu sagen, so fand er doch, dass dies der richtige Augenblick war. Entweder nahm Dominic Billys Gefühle wie seinen Körper, oder er ließ es ganz bleiben. Doch Dominic küsste ihn erneut und sagte dann leicht verführerisch: „Wird ja auch Zeit, dass du endlich mit der Wahrheit rausrückst, Sweetie! Love you, too!“ Nun konnte es nicht noch besser werden, dachte Billy bei sich. Nur in einem Punkt...